



An die Vorsitzende der Gemeindevertretung Brensbach
sowie den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
Ezyer Straße 5
64395 Brensbach

Brensbach, 13.03.2024

Antrag der SPD-Fraktion: Baumbestattung auf unseren Friedhöfen ermöglichen

Sehr geehrte Frau Urban,
sehr geehrter Herr Knörnschild,

hiermit beantragen wir, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 16.04.2024 zu nehmen. Da es sich hierbei nach der Geschäftsordnung um einen konkurrierenden Hauptantrag zum „Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2024 (Investitionsplan)“ vom 05.03.2024 handelt, betrifft der Antrag die Haushaltsberatung. Daher beantragen wir nach § 11 (2) der Geschäftsordnung die Aufnahme des Antrags auf die Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.04.2024.

Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass auf den gemeindeeigenen Friedhofsflächen die Möglichkeit von Baumbestattungen angeboten wird. Dazu wird der Gemeindevorstand beauftragt, evtl. in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Bestattungsunternehmen, konkrete Umsetzungsvorschläge auf den gemeindlichen Friedhofsflächen auszuarbeiten.

Die Gemeindevertretung beschließt vor diesem Hintergrund die Entwicklung eines Bestattungswaldes in Angrenzung an den Friedhof in Affhöllerbach derzeit nicht weiter zu verfolgen.

Begründung:

Im Rahmen des Leitbildprozesses der Gemeinde Brensbach (2015-2030) wurde die „Erweiterung des Bestattungsangebots auf den Friedhöfen der Gemeinde“ als ein Themenfeld benannt. (Quelle: „Aktuelle und geplante Umsetzungen“ vom 29.06.2017)

Die Bestattungskultur verändert sich. Die traditionellen Erdbestattungen gehen zurück. Urnenbestattungen nehmen zu. Es besteht ein wachsendes Interesse an naturnahe Bestattungsformen, die zugleich kostengünstiger sind und weniger Pflege erfordern.

Die Gemeindevertretung und Ausschüsse haben sich in den vergangenen Jahren mit dem Friedhofswesen beschäftigt. Dazu wurde unterschiedliche Vorschläge diskutiert und das örtliche Bestattungsunternehmen in die Beratungen mit einbezogen.

Die Debatte hat sich in der Folge im Wesentlichen auf die Umsetzung eines Bestattungswaldes auf einem Brombachtaler Waldgebiet in direkter Angrenzung zum Friedhof in Affhöllerbach verengt.

Dies erfordert jedoch eine gründliche und professionelle Planung. Neben der Prüfung der Geländetauglichkeit müsste das Waldstück entsprechend vorbereitet werden. Auch müssen die Folgekosten für die Waldpflege sowie der Zuwege berücksichtigt werden.

Gleichzeitig entstehen auf den bestehenden Friedhöfen durch die zurückgehende Erdbestattung zusätzliche Freiflächen, die für Baumbestattung genutzt werden könnten. Auch dieser Vorschlag wurde bereits in den Gremien thematisiert und ist nun kein neuer Gedanke.

Die Kosten der Entwicklung von Baumbestand zur Baumbestattung sind im Gegensatz zu einer Erschließung eines Bestattungswaldes gering einzuschätzen. Die Notwendigkeiten von Erdbohrungen entfallen, da die geologische Beschaffenheit bekannt ist. Ebenso entfallen die Kosten für eine Bauleitplanung und die Entwicklung und Pflege der nötigen Infrastruktur. Dies würde sich in höheren Friedhofsgebühren niederschlagen.

Für Angehörige ist durch die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur der Zugang zu den Gräbern ihrer Lieben leicht zugänglich. Insbesondere älteren Menschen und Menschen mit Behinderung ist der Besuch der Gräber ungleich leichter möglich als in einem Bestattungswald.

Die Möglichkeit einer Waldbestattung besteht zudem in unmittelbarer Nähe zu unserer Gemeinde, im Bestattungswald 12 Apostel Fischbachtal. Somit haben die Bürgerinnen und Bürger die Auswahlmöglichkeit schon heute.

Die Gemeinde Brensbach betreibt durch die Aufteilung der Ortsteile mit fünf Friedhöfen einen hohen Aufwand zum Erhalt dieser Anlagen. Durch die Umnutzung der Flächen auf den bestehenden Friedhöfen und die Anpflanzung von Bäumen für die Baumbestattung werden die Friedhöfe als würdige Orte der Trauer und Erinnerung erhalten.

Es ist daher vernünftig, auf die Ausweitung neuer Flächen zu verzichten und stattdessen die Erweiterung des Bestattungsangebots auf den bestehenden Friedhöfen zu realisieren.

Daher sollte der Gemeindevorstand als nächsten Schritt konkrete Flächen auf den Friedhöfen identifizieren und in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Bestattungsunternehmen die Vorbereitungen für Baumbestattung durchführen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Senker